

Übersicht aller #Einfachbahn Produkte

□ Sarah Linder □ 9. Juni 2026, 11:33

PLATTFORMEN



[Infraportal](#)

zentrale Anlaufstelle für
alle Tools der DB
InfraGO



[Trassenfinder](#)

interaktive Routen-
optimierung und
Streckenatlas



[strecken.info](#)

Kartenbasierte online
Darstellung von
Baustellen und
Störungen



[iTrace](#)

marktorientierte
Infrastrukturentwicklung

PRODUKTE

Im Infraportal stehen die digitalen Tools der DB InfraGO AG unseren Kund:innen einfach zugänglich zur Verfügung:



[AnDi](#)

Anlagendisposition in einzelnen
Betriebsstellen



[BAPSI 2.0](#)

Baustellenkommunikation in
Serviceeinrichtungen u.
Infrastrukturanschlüssen



[ElbU](#)

Elbtal Umleitungsverfahren



Formula

Formularcenter der
DB InfraGO

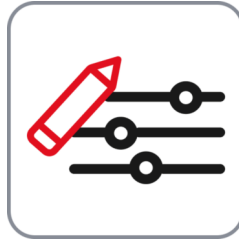


MaTeo

Machbarkeitsstudie
außergewöhnliche Transporte
einfach ordern

GretA

Grenzlastanzeiger und
Einzelgrenzlastberechnung



PlaTo

Planungsparameter-Tool

IKAs

Informations- und
Kommunikationssystem für
Anlagenstörungen

strecken.zeit

Streckenöffnungszeiten erfassen

Infraportal

□ Sarah Linder □ 16. April 2026, 15:41

Das Infraportal

Das Infraportal ist die zentrale Plattform der DB InfraGO AG, die einen einfachen, einheitlichen und sicheren Zugang zu allen Tools der DB InfraGO Fahrweg bietet.

Es bündelt Funktionen, Informationen und Support an einem Ort und erleichtert so die Zusammenarbeit zwischen Kund:innen und der DB InfraGO AG.

Warum gibt es das Infraportal?

Es wurde Zeit das bisherige DB NetzCockpit weiterzuentwickeln und durch eine zeitgemäßer Plattform zu ersetzen:

- **Einheitlicher Zugang** zu allen Tools (> 40 Tools) der DB InfraGO Fahrweg statt vieler einzelner Einstiege
- **Verwaltung von Nutzer:innen**, Rechten und Zugängen über eine zentrale Oberfläche (> 10.000 Nutzer:innen)
- **Bereitstellung eines zeitgemäßen Portals**

Wofür nutze ich das Infraportal konkret?

Alle Tools an einem Ort: einfacher, sicherer und schneller Zugang.

Nutzer- und Rechteverwaltung auch für Tools außerhalb des ursprünglichen DB NetzCockpits. **Anliegen einreichen und Rückmeldungen** an die DB InfraGO Fahrweg geben. **Fristen und Termine** für relevante Prozesse einsehen. **Informationen zu Tools, Updates und Neuerungen** finden. **Hilfestellungen für den Einstieg** und die Arbeit mit den Tools nutzen.

Mitgestaltet von unseren Kund:innen

Das Infraportal wurde gemeinsam mit unseren Kund:innen entwickelt, beispielsweise im Rahmen einer [#Einfachbahn](#) Masterclass. So flossen echte Erfahrungen und Bedürfnisse direkt in die Gestaltung ein.

Support im Infraportal

Der [#Einfachbahn](#) -Support unterstützt euch auch bei Fragen rund um das Infraportal. Ihr erhaltet dort zentrale Hilfe für alle Zugänge und Tools.

- Unterstützung bei Fragen zur Nutzung und Administration

Mit dem Infraportal wird die Nutzung der Tools der DB InfraGO AG Fahrweg stetig einfacher, transparenter und zukunftssicher.

Meilensteine

- Mai 2016: Start in Version des DB NetzCockpit 1 mit in Summe nahezu 1.000 Nutzern und den Tools GretA und IKAs
- November 2016: Inbetriebnahme der Version 2 von NeCo und NiCo mit erweiterten Funktionen
- Juni 2017: Inbetriebnahme der Version 3 mit erweiterten Funktionen
- August 2018: Upgrade auf eine neue Version mit verbesserter Optik und erweiterten Funktionen

Infraportal (Kund:innensicht)

DB NetzCockpit (DB InfraGO intern)

- August 2019: Neue Kundenstartseite mit neuen Funktionen für (Favoriten, Kalender, Linkliste)
- April 2020: Einführung Selbstregistrierungsprozess für Kunden
- April 2021: Vervollständigung Self-Service Funktionen für Kunden
- Februar 2024: Neue und übergreifende Nutzer- und Rechteverwaltung (für fast alle Tools der DB InfraGO) die Anbindung erfolgt nach und nach
- November 2024: Erste Version der neuen Nutzerverwaltung im Infraportal
- Dezember 2024: Ausbau des Kalenders zum übergreifenden Termin-Informationsmedium der gesamten DB InfraGO
- April 2025: Start der [#Einfachbahn](#) Masterclass Infraportal
- August 2025: Inbetriebnahme Infraportal

Fragen und Antworten zur Nutzung des Infraportal

Findest du im Hilfebereich des Infraportals:

The screenshot shows the 'Hilfebereich' (Help Center) of the DB InfraGO Infraportal. The left sidebar lists various navigation options. The main content area is titled 'Hilfebereich' and has a 'FAQ' tab selected. Below the tab, there is a dropdown menu set to 'Alle FAQ's'. A list of FAQ items is displayed, each with a question and a dropdown arrow. The questions include topics like removing favorites, adding favorites, tool availability, 2FA, and superuser permissions.

DB InfraGO intern - DB NetzCockpit:

Das DB NetzCockpit bleibt für DB InfraGO Kolleginnen und Kollegen wie bisher bestehen und an der Nutzung ändert sich nichts.

Ansprechpartner:in

Product Owner



Sarah Linder

E-Mail

Sarah.Linder@deutschebahn.com

Telefon

95515558

Co Product Owner



Sebastian Reinig

E-Mail

Sebastian.Reinig@deutschebahn.com

Telefon

95515559

BZ-Info - Informationen bei bestimmten Infrastrukturstörungen

□ Jacqueline Maier

□ Entwurf

Gleicher Inhalt, neue Nutzeroberfläche

Zum 01. Juli 2024 erfolgte ein Betreiberwechsel für BZ-Info (Betriebszentrale-Information). Dabei blieb der Inhalt und Ablauf weitgehend unverändert. Es erwartet die Anwendenden jedoch eine optimierte und intuitivere Benutzeroberfläche, die die Nutzung erleichtert.

DB InfraGO BZ-Info

Meldungsübersicht

E-Mail-Gruppen Regionen Benutzer Stammdaten Tutorial

ID	Kategorie	Unterkategorie	Störungs...	Beginn der St...	Ende der Stör...	Auswirkungen	Maßnahmen/...
Na...	Nach Kate...	Nach Unte...	Nach Störu...	Nach Begi...	Nach Ende...	Nach Ausw...	Nach Maß...
BZI.05134	Störung am Fahrweg	Gleislagefehler	Einsingen (TEIN) ...	30.10.2024 21:17	31.12.2024 Tages...	SPFV, SPNV, SGV: ...	Gleislagefehler km...
BZI.05840	Störung am Fahrweg	Gleislagefehler	Bin Frankf Allee (...)	20.11.2024 09:46	15.12.2024 Tages...	SPFV, SPNV, SGV: ...	La-Stelle 20 km/h...
BZI.05206	Gefährliches Ereignis...	Fahrzeugbrand	Ahrensfelde (BAH...	02.11.2024 22:26	30.12.2024 Mittags	SPNV: Abweichen...	BF BAHN Bstg. 44 ...
BZI.05645	Sonstige Unregelm...			15.11.2024 06:51	14.12.2024 Tages...	SGV: Zurückhalten...	Infolge erhöhter B...
BZI.05918	Unregelmäßigkeit...		Oeventrop (EOVP)...	25.11.2024 05:47	06.01.2025 Morge...	SPFV, SPNV, SGV: ...	aufgrund der anha...
BZI.02034	Störung am Fahrweg	Gleislagefehler	Groß Kieutz (LGZ)	01.08.2024 14:31	31.12.2024 Tages...	SPFV, SPNV, SGV: ...	Nach Messfahrt Gl...
BZI.00578	Witterungsbeding...	Sturmschäden	Burgstall (Murt) (...)	26.06.2024 16:46	14.12.2024 Tages...	SPNV, SGV: Zurück...	Die Strecke bleibt ...
BZI.05395	Gefährliches Ereignis...	Zugentgleisung	Waltzwerk (EWAZ)...	08.11.2024 11:00	16.12.2024 Vormi...	SGV: Umleitung	Gleis EOS E->EWA...
BZI.05174	Gefährliches Ereignis...	Zugentgleisung	Ludwigs.Oggersh...	31.10.2024 22:43	20.12.2024 Tages...	SPFV, SPNV, SGV: ...	Auflösung beendet...

Über welche Störungen wird informiert...

Bei Störungen ab einer prognostizierten voraussichtlichen Gesamtverspätung von > 300 Minuten auf dem Streckennetz der DB InfraGO AG, Geschäftsbereich Fahrweg wird eine BZ-Info Meldung durch die zuständige BZ erstellt. Bei Störungen ab einer prognostizierten voraussichtlichen Gesamtverspätung von >1000 Minuten auf der Eisenbahninfrastruktur eines Nachbarlandes, wird eine BZ-Info Meldung durch die Netzleitzentrale (NLZ) erstellt. Bei außergewöhnlichen Ereignissen mit überregionalen Auswirkungen informiert die NLZ zusätzlich durch Sammelmeldungen.

Ansprechpartner

Fachbereich I.IBB 42



Klaus Scheffer

E-Mail

Klaus.Scheffer@deutschebahn.com

Product Owner



Hai Hoang

E-Mail

Hai.Hoang@deutschebahn.com

Trassenfinder - optimiert die Trassenplanung

□ Christian Kramer □ 16. Dezember 2024, 16:00



Trassenfinder

Der Trassenfinder ist der kartenbasierte, interaktive und unverbindliche Routenplaner der DB [InfraGO AG](#)

Wobei unterstützt mich dieses Tool?

- **Routensuche auf dem Schienennetz der DB [InfraGO AG](#) und ausgewählter weiterer Infrastrukturbetreiber auf Basis**
 - * der Verkehrsart und weiterer individuell einstellbarer Routingvorgaben
 - * der eingegebenen Zugcharakteristik (insbes. Last, Länge, Triebfahrzeug)
 - * der Streckenparameter (Elektrifizierung, Streckenklasse, Grenzlaster, Profile, ...)
 - * der bekannten Verfügbarkeitseinschränkungen (Baustellen, Streckenruhen)
- **Prüfung der Streckenkompatibilität und Vergleich von alternativen Routen**
- **Übersichtliche Darstellung des Routenergebnisses mit Streckeneigenschaften und Prognosedaten wie Energieverbrauch, Fahrzeit, Trassenentgelt und Gesamtkosten**
- **Elektronische Übergabe der Route an das Trassenbestellsystem (TPN)**
- **Hilfreiche Sonderfunktionen wie Stornorechner, Lastoptimierung, Exporte**

3 Nutzung des Tools wird dringend empfohlen, ist aber nicht verpflichtend

DB InfraGO | IT-Tools

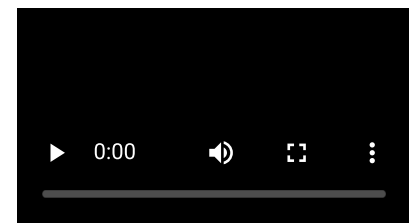


Wer kann mir beim Planen einer geeigneten Route für meinen Zug helfen?

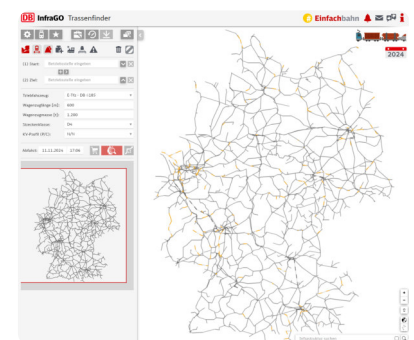
Der Trassenfinder (trassenfinder.de) bietet eine interaktive Routenoptimierung und ist zugleich ein Streckenatlas; in seinen Funktionen ist er vergleichbar mit Google Maps - für die Schiene!

Im Schienenverkehr war eine Routenplanung bisher nur durch großen Zeitaufwand möglich. An eine Routenoptimierung war deshalb ausschließlich für Experten zu denken. Der Trassenfinder ändert dies grundlegend. Im Rahmen der Initiative Einfachbahn entstand mit dem Trassenfinder eine webbasierte Anwendung, welche die Trassenbestellung bei der DB InfraGO AG für den Kunden deutlich einfacher macht. Dabei werden im Hintergrund durch komplexe Algorithmen und Rechnungen die aktuellen Infrastrukturdaten mit den vom Kunden angegebenen Daten abgeglichen.

Durch die einfache Eingabemaske sowie Menüführung, die interaktive Karte und die praktischen Exportmöglichkeiten wird die Routenplanung bis hin zur Routenoptimierung in Güter- und Personenverkehr für das System Schiene zu einer Leichtigkeit. Ob am PC oder mobil verwendet, erstellt der Trassenfinder kostenlos im Internet für jeden Anwender eine schnelle und einfache Ansicht davon, welche Laufwege bei der jeweiligen Zugkonfiguration infrage kommen und wie lange die Zugfahrt voraussichtlich dauert. Dabei sind Faktoren wie Laufweg, Fahrzeit und Trassenentgelt flexibel einstellbar und können mit verschiedenen Zugcharakteristika durchgespielt werden. Über den schnellen Modus hinaus gibt es für Sachkenner*innen weitere feine Arretierungen in den Menüs und Einstellungen des Trassenfinders.



Teaservideo



Trassenfinder

Mit dem Release im Juni 2017 wurde der Trassenfinder um weitere Funktionen ergänzt. So wurde bspw. der Schienenpersonenverkehr integriert und längenabhängige Grenzlasten eingefügt. Für den Schienengüterverkehr ist der Trassenfinder nun in der Lage, realistische Fahrzeiten auf Basis real gefahrenen Züge zu ermitteln. Eine zusätzliche Optimierung nach Fahrzeit ist deshalb ab sofort möglich.

Der Trassenfinder ist mit dem Trassenbestellsystem TPN (Trassenportal Netz) verknüpft. Nach erfolgreicher Routensuche wird das ausgewählte Ergebnis und die im Tool getroffenen Einstellungen durch Klicken auf den Warenkorb-Button über eine Bestellmaske an das TPN übergeben. Die Angaben müssen dadurch nicht erneut eingegeben werden, was die Trassenbestellung erheblich schneller und leichter macht. Eine Bestellung wird dadurch noch nicht ausgelöst, die Daten bleiben in TPN weiter als Bestelltentwurf bearbeitbar.

Die Vorteile des Trassenfinders sind auf einen Blick:

- einfache und transparente Routensuche
- Ergebnisoptimierung durch einstellbare Kriterien
- interaktive Karte zur direkten Betriebsstellenauswahl
- übersichtliche Darstellung mit Exportmöglichkeit
- komfortable Nutzung auch auf mobilen Endgeräten

Die Anwendung steht kostenfrei im Internet unter <http://www.trassenfinder.de> zur Verfügung.

Meilensteine

- März 2021: Neue Funktionen sind u.a.
 - Grenzlastoptimierung,
 - Einschränkungen und Warnungen deutlicher in der Karte anzeigen,
 - Unterstützung für Hybridtriebfahrzeuge,
 - Verbesserung der Gesamtkostenrechnung und vieles mehr...
- August 2021: Mit der nächsten Version werden wir die Genauigkeit der Grenzlastberechnung erhöhen und die TPN-Bestellfunktion erweitern. Weiterhin können Nutzer zukünftig Favoriten-Triebfahrzeuge auswählen und Ihre eigenen Standardwerte definieren.
- Mai 2023: Abruf [Fahrtverlaufsdiagramm](#) im CSV-Format
- Dezember 2023: Integration zweier externen Eisenbahn Infrastruktur Unternehmen
- März 2024: [Feierliche Projektabschluss INDRES \(Infrastruktur-Datenbank für Regionale Eisenbahnstrecken\) und symbolische Inbetriebnahme der integrierten Streckennetze der EVB \(Eisenbahnen und Verkehrsbetriebe Elbe-Weser GmbH\) und RIN \(Regio Infra Nord-Ost GmbH & Co. KG\) im BMDV](#)
- Dezember 2024: Routing über die angeschlossene Infrastruktur der EVB und RIN
- Juni 2025: Neues Design/UI

Ansprechpartner:in



Christian Kramer

E-Mail

Christian.C.Kramer@deutschebahn.com

Telefon

+49 69 26532095



Thea Lochmann

E-Mail

Thea.Lochmann@deutschebahn.com

Der ausgewählte Benutzer kann nicht angezeigt werden.

strecken.info - kartenbasierte Webanwendung von Infrastruktureinschränkungen

□ Marven Ries □ 3. Februar 2026, 14:28



strecken.info

Kartenbasierte Online-Darstellung von
Infrastruktureinschränkungen

?

 Wobei unterstützt mich dieses Tool?

strecken.info ist eine interaktive, kartenbasierte Darstellung für aktuelle und bevorstehende Infrastruktureinschränkungen. Die Kartendarstellung kann nach unterschiedlichen Kriterien wie Einschränkungstyp, Zeitraum, Wirkungsdauer oder betroffene Regionen/Strecken/Betriebsstellen gefiltert werden.

- **Baustellen**
- **Störungsmeldungen aus den Betriebszentralen**
- **Streckenruhen / Streckenöffnungszeiten**



 **InfraGO**

Wie erhalte ich Informationen über Störungen, Streckenruhen und Baustellen?

3 Nutzung des Tools wird dringend empfohlen, ist aber nicht verpflichtend

DB InfraGO | IT-Tools

In der strecken.info-Karte kann sich der Anwender aktuelle und bevorstehende Infrastruktureinschränkungen nach unterschiedlichen Kriterien für sich und seine Bedürfnisse darstellen lassen.

Die Infrastruktureinschränkungen bestehen aus:

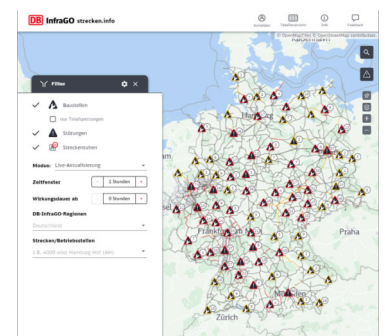
- Baustellen
- Störungsmeldungen aus den Betriebszentralen
- Streckenruhen / Streckenöffnungszeiten (seit März 2017)

In strecken.info werden die Baumaßnahmen der kommenden 70 Tage angezeigt. Die Daten der Baustellen kommen aus der Zwölf-Wochen-Vorschau, welche bisher in einer etwa 800-Seiten-PDF Version zur Verfügung stand. Ausgewiesen werden alle genehmigten A-, B-, C- und F-Baumaßnahmen des gesamten Netzes. Davon ausgenommen sind Maßnahmen ohne betriebliche Auswirkungen, wie z.B. Maßnahmen während der Streckenruhen.

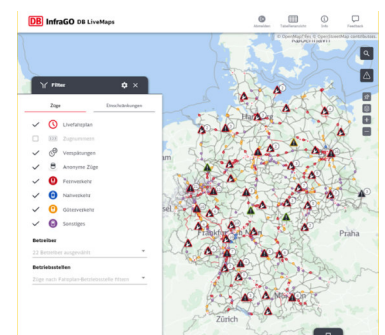
Die Daten der Störungsmeldungen werden in den Betriebszentralen direkt in das System eingegeben, und zeigen daher „live“ das aktuelle Betriebsgeschehen analog einem „Verkehrsfunk“ auf der Schiene.

Seit März 2017 werden neben den Baustellen und den Störungsmeldungen auch planmäßige Streckenruhen in der Karte angezeigt. Die Streckenruhen/-schließzeiten werden aus der in den SNB veröffentlichten Tabelle der Streckenöffnungszeiten ausgerechnet.

strecken.info steht kostenfrei im Internet unter <https://strecken.info.de/> Verfügung.



Browseransicht von strecken.info



Browseransicht von DB LiveMaps

zu strecken.info und DB
LiveMaps

Einen besonderen Vorteil erhalten DB LiveMaps-User, für die neue Meldungen als audiovisuelles Pop Up sichtbar werden :

- Baustellen, Störungen und Streckenruhen können abonniert
- Züge verfolgt, Zugläufe sowie Fahrpläne eingesehen sowie und
- für Strecken und Betriebsstellen Benachrichtigungen (per Mail) hinzugefügt und nachverfolgt werden.

Dadurch wird im aktuellen Tagesgeschehen keine Meldung mehr übersehen.

Weitere Informationen zu DB LiveMaps

<https://www.dbinfrago.com/livemaps>.

Meilensteine

- März 2016: Start der Kundenversion mit Baumaßnahmen (Meilenstein 4)
- Juni 2016: Start der Kundenversion zusätzlich mit Störungen als Pilot im RB Ost und Südost (Meilenstein 5)
- Juli 2016: Bestätigung und Fortsetzung des Piloten
- Oktober 2016: Go-Live des bundesweiten Einsatz von BZ-Info (HIM) zur Anzeige aller Störungsmeldungen in strecken.info im Regelbetrieb (Ablösung BZ-Info, Meilenstein 6)
- Ende 2016: Update der Funktionen und Erweiterung des Portfolio an Einschränkungen um Streckenöffnungszeiten (Meilenstein 7)
- März 2017: Einspielung der Streckenruhen, verbesserte Darstellung der Karte & Mails, Meldungen nach Abschluss noch aktiv (grünes Symbol) (Meilenstein 8)
- September 2017: Einspielung der Daten aus strecken.info in die DB LiveMaps-App (Meilenstein 9)
- Dezember 2017: Einspielung der Daten aus strecken.zeit
- November 2018: Neue Version mit zahlreichen UX-Verbesserungen für die Oberfläche
- März 2023: Start für Feedback von einem ausgewählten Nutzerkreis mit dem Go-Live der Testseite strecken-info-beta.de
- Juni 2024: Go-Live der Neusysteme: Die webbasierten Anwendungen BZ-Info, [strecken.info](https://www.dbinfrago.com/strecken.info) und DB LiveMaps

Ansprechpartner:in



Marven Ries

E-Mail

Marven.Ries@deutschebahn.com



Hai Hoang

E-Mail

Hai.Hoang@deutschebahn.com

iTrace - Plattform für marktorientierte Infrastrukturentwicklung der DB InfraGO

□ Franz Kaufhold □ 20. November 2025, 10:23



iTrace - Plattform für marktorientierte Infrastrukturentwicklung der DB InfraGO

DB InfraGO investiert laufend in die Weiterentwicklung des Schienennetzes: Durch den Bau einer neuen Strecke, die Verlängerung eines Überholgleises oder die Errichtung zusätzlicher Blockabschnitte – um nur einige Beispiele zu nennen. Ein wesentliches Ziel dieser Investitionen ist es, die aktuellen und zukünftigen Nutzungswünsche unserer Kunden zu erfüllen.

Um diese wichtige Aufgabe der marktorientierten Netzentwicklung noch besser und effizienter handhaben zu können, hat DB InfraGO mit iTrace ein Tool für diesen Prozess entwickelt. iTrace dient dem Management von Maßnahmen zur Weiterentwicklung des Schienennetzes – „Infrastructure Traceability“ von der ersten Idee bis zur Inbetriebnahme der Maßnahme. Davon profitieren sowohl die Kunden als auch die Mitarbeiter von DB InfraGO.

iTrace wird seit November 2015 standort- und bereichsübergreifend bei DB InfraGO genutzt. Aktuell sind bereits mehr als 6.400 Ideen und rund 5.500 Maßnahmen in iTrace erfasst worden. Außerdem wird iTrace für das Management von Verkehrlichen Aufgabenstellungen (VAst) und Eisenbahnbetriebswissenschaftlichen Untersuchungen (EBWU) genutzt. Durch den regelmäßigen Import der Projektliste aus dem Tool iStAR ist für laufende Projekte zudem ein Zugriff auf Daten aus den Primärsystemen möglich.

Seit August 2018 können Kunden (Eisenbahnverkehrsunternehmen, Aufgabenträger etc.) über eine Schnittstelle im Infraportal selbst Ideen erstellen und den Status ihrer Ideen jederzeit online einsehen (<https://www.dbinfrago.com/infraportal>).

Im Rahmen der Initiative Einfachbahn erfolgt die kontinuierliche Weiterentwicklung bestehender und neuer Funktionen von iTrace. Das Tool ist im Webbrowser unter www.dbinfrago.com/iTrace verfügbar (Freischaltung erforderlich).

Downloads

↓ iTrace_DB_Plan...

↓ iTrace_FAQ.pdf

↓ iTrace_Merkbla...

↓ iTrace_Neue_Fu...

↓ iTrace_Zahlen_...

Erklärvideo iTrace - Basis-Funktionen: Ideen, Maßnahmen und Karte



Erklärvideo iTrace - Vertiefung: VAs und Aufgaben



Meilensteine

19.11.2015: Einführung Version 0.9 als Pilot

23.11.2016: Update auf Version 1.0 mit vielen Verbesserungen der Usability und Integration von Basis-Funktionen des VAs- und EBWU-Managements

05.04.2017: Update auf Version 1.1 mit Weiterentwicklung der Funktionen des VAs- und BAs-Managements

17.10.2017: Update auf Version 1.2 mit vielen Verbesserungen der Usability

07.05.2018: Update auf Version 2.0

02.08.2018: Implementierung Kundenschnittstelle (via [NeCo](#))

27.11.2018: Update auf Version 2.1

18.06.2019: Update auf Version 2.2

04.12.2019: Update auf Version 2.3

21.07.2020: Update auf Version 2.4

24.03.2021: Update auf Version 2.5

28.07.2021: Update auf Version 2.6

27.07.2022: Update auf Version 2.7

22.11.2023: Update auf Version 2.8

15.10.2024: Update auf Version 2.9

Ansprechpartner



Franz Kaufhold

E-Mail

Franz.Kaufhold@deutschebahnen.com

strecken.zeit - Streckenöffnungszeiten erfassen

□ Simone Tautz □ 21. Januar 2026, 17:18

Kann ein Zug einen Streckenabschnitt befahren? Dies hängt auch davon ab, ob die Strecke geöffnet ist, das heißt ob z.B. ein Stellwerk durch einen Fahrdienstleiter der DB InfraGO AG besetzt ist. Die Erfassung der Streckenöffnungszeiten ist Kern von unserem Projekt **strecken.zeit**.

strecken.zeit ist eine webbasierte Anwendung, mit der die Streckenöffnungszeiten von über 4.400 Betriebsstellen leicht erfasst und ausgewertet werden können. Das Tool ist Mitte September 2017 erfolgreich produktiv gesetzt worden. Alle Kolleginnen und Kollegen aus dem Betrieb, die diese Daten erheben, haben ihren Zugang erhalten. Die erste Phase der Pflegeperiode für das Fahrplanjahr 2018 ist bereits beendet.

Das Tool entstand in enger Zusammenarbeit der [#Einfachbahn](#), dem Fahrplan und Small Solutions (DB Systel).

Wo bleibt der Kundennutzen? Die Veröffentlichung von Streckenöffnungszeiten ist reguliert und Bestandteil der Schienennetz-Benutzungsbedingungen. Deshalb ist es umso wichtiger, dass diese Daten einwandfrei und rechtzeitig für die Veröffentlichung zur Verfügung stehen. Durch **strecken.zeit** hat sich die Datenqualität der Streckenöffnungszeiten aber nicht nur im ISR Viewer, RUT-K und STREDA.X erhöht, sondern auch in **strecken.info**.

Meilensteine

- März 2017: Kick off des Projektes
- September 2017: Inbetriebnahme und Start der Pflegeperiode
- November 2017: Veröffentlichung der Streckenöffnungszeiten
- Integration der Streckenöffnungszeiten in den Trassenfinder
- Juni 2024: [strecken.info](#) und DB LiveMaps mit Streckenöffnungszeiten Go-Live
- September 2024: automatisiertes Einspielen von Betriebsstellenstammdaten (z.B. Name des Stellwerks) sowie Behebung langjähriger Fehler

Ansprechpartner:in

#Einfachbahn:



Willy Schreiter

Fachbereich:



Carsten Bettner

PlaTo - Planungsparameter Tool

□ Willy Schreiter □ 3. Februar 2026, 14:34

**PlaTo**
Planungsparameter-Tool



Wobei unterstützt mich dieses Tool?

In PlaTo werden wichtige Unterlagen in Bezug zu Baumaßnahmen und Netzzugang zur Konsultation der Zugangsberechtigten veröffentlicht:

- **Planungsparameter für die jeweiligen Fahrplanjahre**
- **Frühzeitige Kundeneinbindung im Zuge der ersten Konsultationsphase (Bautaktplanung)**
- **Unterlagen zur Planungsphase Kapazitätsmanagement Fahren und Bauen (n-2)**
- **Fahrlagenberatung**
- **sonstige Unterlagen**

Zugangsberechtigte können über PlaTo innerhalb einer bestimmten Frist Stellungnahmen zu den veröffentlichten Dokumenten elektronisch abgeben.

Wie komme ich an die Planungsparameter des nächsten Fahrplanjahres?

2 Nutzung des Tools ist erforderlich, wenn bestimmte Voraussetzungen gegeben sind.

DB InfraGO | IT-Tools

PlaTo (Planungsparameter Tool) ist ein Tool auf der NeCo/NiCo-Plattform zur Unterstützung des Stellungnahmeverfahren (im Rahmen der Planungsparameter). Für die Kunden ist es möglich gezielt Stellungnahmen über das Tool abzugeben. Die Bearbeitung erfolgt dann ausschließlich im Tool. Langfristig kann so die Übersichtlichkeit verbessert und Transparenz geschaffen werden (z.B. durch die Betrachtung der Historie).

Folgende **Kernfunktionen** hat das Tool:

- Kommunikation mit dem Kunden
- Fokus auf Stellungnahmeverfahren
- Darstellung von Planungsparameter und anderen Stellungnahmeverfahren
- Stellungnahme im Tool
- Bearbeitung und Beantwortung über das Tool
- Historie der letzten Stellungnahmeverfahren
- Spezielle Verarbeitung von IB-Stellungnahmen

Meilensteine

- Juli 2018: Veröffentlichung der Version 1 auf der NeCo-Plattform und erster Versand der Planungsparameter
- Januar 2019: Verbesserung des Kundenfrontends
- März 2019: Einführung der IB-Stellungnahmen
- August/September 2019: Aufnahme weiterer Stellungnahmeverfahren
- Ende 2019: Diverse Verbesserungen des Tools (Mail-Versand, Darstellung und Exportmöglichkeiten)
- 2024: vermehrte Nutzung von PlaTo als einfacher Kommunikationsweg zwischen der DB InfraGO und Geschäftspartner:innen (Nutzung zum Austausch von Dateien)

Ansprechpartner:in

Product Owner



Willy Schreiter

E-Mail

Willy.Schreiter@deutschebahn.com

Telefon

95515934

MaTeo - Machbarkeitsstudie außergewöhnliche Transporte einfach ordern

□ Willy Schreiter □ 3. Februar 2026, 14:44

MaTeo
Machbarkeitsstudien aT einfach ordern

Wobei unterstützt mich dieses Tool?

Mit MaTeo können Sie bei der Erstellung von Machbarkeitsstudien für außergewöhnliche Transporte (MaT) digital mit der DB InfraGO AG interagieren.

Folgende Leistungen sind im Tool enthalten:

- **Beauftragung einer MaT**
- **Bezug einer DB-Bza-Nummer**
- **Änderungs- und Berichtigungsverfahren**
- **Workflowverwaltung**
- **Dokumentenübersicht und -download**
- **Archiv**

Ich möchte einen Transport mit Lademaßüberschreitung fahren!

2 Nutzung des Tools ist erforderlich, wenn bestimmte Voraussetzungen gegeben sind.

DB InfraGO | IT-Tools

Laut geltenden INB (Infrastrukturnutzungsbedingungen) muss zur Prüfung der technischen und/oder betrieblichen Durchführbarkeit von außergewöhnlichen Transporten zunächst eine Machbarkeitsstudie (MaT) durchgeführt werden, bevor die Trassenanmeldung erfolgen kann.

Die Beantragung dieser Prüfung war lange ein hochgradig manueller Prozess. Es gibt einen Vordruck (Word-Formular), den ein EVU ausfüllen, unterschreiben und per Email einsenden mussten. Die Bestellannahme und Weitergabe an die zuständigen Regionen der DB InfraGO AG erfolgte ebenso über Email-Weitergabe. Der TaT (Technischer Sachbearbeiter für außergewöhnliche Transporte) wählte eine eindeutige Bearbeitungsnummer (Bza-Nr.) aus, ermittelte die Beförderungsbedingungen und trug sie in Word-Formular zusammen, um sie dann per Email an das Team "Bestellannahme" weiterzuleiten. Dieses schickte sie dann an das EVU per Email zu. Während des gesamten Prozesses gab es nur wenig Transparenz über den Stand des Antrags.

Mit der Einführung des Tools MaTeo, das ebenso wie bspw. IKAs oder GretA auf der NeCo-Plattform der [#Einfachbahn](#) liegt, wollten wir die Beauftragung einer MaT, die entsprechende Bestellannahme sowie die Interaktion zwischen der DB InfraGO AG und den Kunden digitalisieren und vereinfachen.

Das Projekt wurde in agiler Vorgehensweise in mehreren Stufen (Versionen) durchgeführt. Mit der Version 1 wurde der erste Schritt zur Digitalisierung des Prozesses gemacht. In der Version 2 wurde ein durchgängiger Workflow für die TaT implementiert.

Meilensteine

- Sommer 2017: Prototypen-Test
- August 2018: Inbetriebnahme der Version 1 (Anhang hochladen und einreichen, Bestellannahme, Weitergabe an Master-TaT und Rückmeldung an den Kunden)
- November 2019: Update auf Version 2 (Implementierung eines Abarbeitungsworkflows für die regionalen TaT)
- Mai 2020: Update auf Version 2.1 (Weiterentwicklung des Workflows für die regionalen TaT, kleinere Verbesserungen der Benutzerfreundlichkeit)
- September 2020: Update auf Version 2.2 (Verbesserung des Workflows, Erweiterung der Kundenfunktionen)

- März 2022: Update auf Version 2.3 (Verbesserung der Auswertungen, mehr Details in den E-Mails, Fehlerbehebung)

Ansprechpartner:in

#Einfachbahn

Product Owner



Willy Schreiter

E-Mail

Willy.Schreiter@deutschebahn.com

Telefon

95515934

Fachbereich



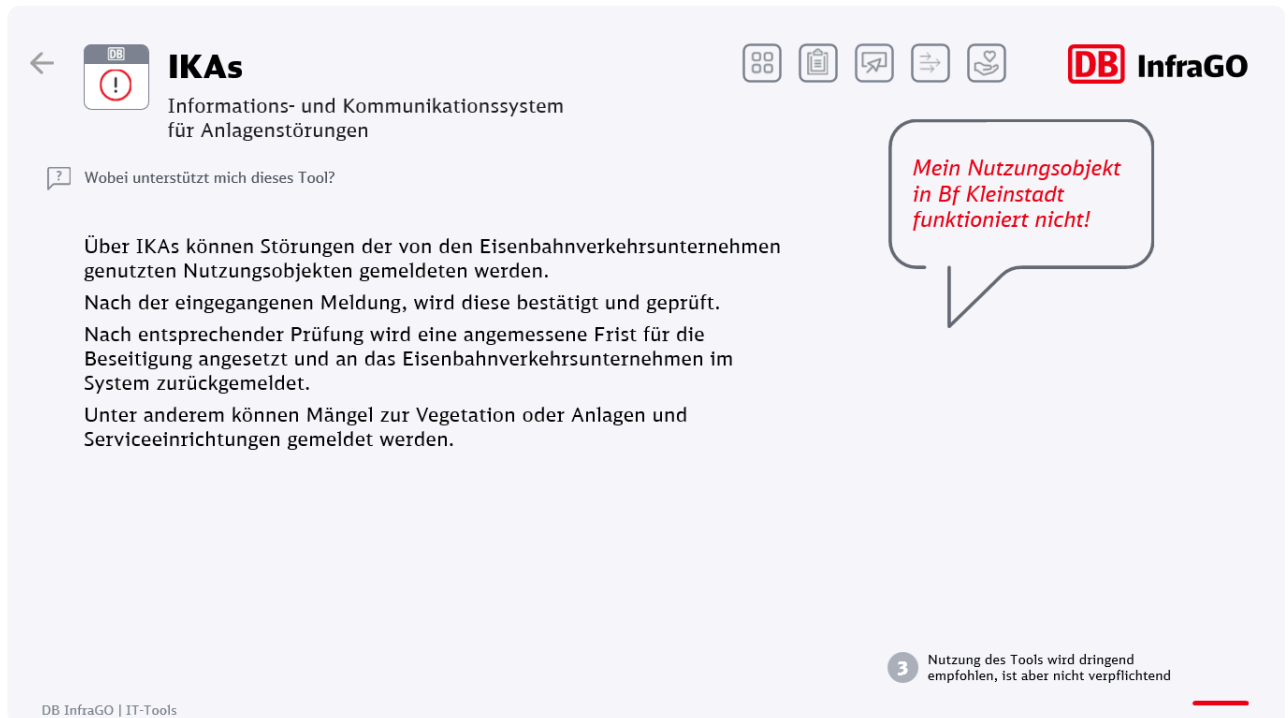
Carsten Peltz

E-Mail

carsten.peltz@deutschebahn.com

IKAs - Informations- und Kommunikationssystem für Anlagenstörungen

□ Willy Schreiter □ 3. Februar 2026, 14:46



← **IKAs** Informations- und Kommunikationssystem für Anlagenstörungen

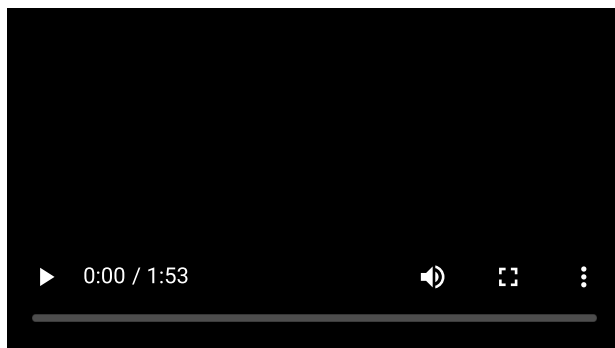
Wobei unterstützt mich dieses Tool?

Über IKAs können Störungen der von den Eisenbahnverkehrsunternehmen genutzten Nutzungsobjekten gemeldet werden. Nach der eingegangenen Meldung, wird diese bestätigt und geprüft. Nach entsprechender Prüfung wird eine angemessene Frist für die Beseitigung angesetzt und an das Eisenbahnverkehrsunternehmen im System zurückgemeldet. Unter anderem können Mängel zur Vegetation oder Anlagen und Serviceeinrichtungen gemeldet werden.

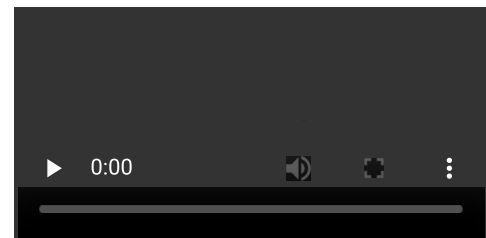
Mein Nutzungsobjekt in Bf Kleinstadt funktioniert nicht!

3 Nutzung des Tools wird dringend empfohlen, ist aber nicht verpflichtend

DB InfraGO | IT-Tools



Teaservideo



Erklärvideo

Mit dem Informations- und Kommunikationssystem für Anlagenstörungen, IKAs, steht den zugangsberechtigten Nutzern ein schneller und einfacher Weg für die Meldungen von Infrastrukturmängeln rund um Anlagen und Serviceeinrichtungen zur Verfügung. Dazu muss die Meldung nur über die Internetanwendung in ein Formular auf der IKAs Übersichtsseite eingetragen werden.

Sobald eine Mängelmeldung in IKAs eintragen wird, bekommt die DB InfraGO AG diese direkt aus dem System IKAs angezeigt. Die DB InfraGO AG bestätigt den Eingang der Mängelmeldung, welche automatisch an die zuständige Produktionsdurchführung vor Ort weitergeleitet wird. Der Nutzer erhält einen voraussichtlichen Beseitigungstermin oder eine Mitteilung darüber, wann der Mangel behoben wurde.

Mit der aktuellen Version von IKAs können alle Mängel gemeldet werden, die an der Infrastruktur im Bahnhof / an Serviceeinrichtungen ersichtlich sind.

Die Nutzung von IKAs ist kostenfrei, bedarf jedoch einer vorherigen Anmeldung. Die Anwendung finden Sie im Internet unter <http://www.dbinfra.com/ikas>.

Meilensteine

- Mai 2016: Start in Version 1 für Mängelmeldungen an den Anlagen
- November 2016: Update auf Bestandssystem
- Juni 2017: Release Version 3 mit verbesserter Usability
- August 2018: Upgrade auf eine neue Version mit verbesserter Optik und erweiterten Funktionen
- September 2022: Version 8 mit überarbeiteter Logik: Nutzung APN-Infrastruktur, Transparenz + Abo-Funktion
- Oktober 2023: Projektstart ZAB - Ziel: Integration von IKAs in die [Zentrale Anlaufstelle Betrieb](#)

Ansprechpartner:in

Product Owner



Willy Schreiter

E-Mail

Willy.Schreiter@deutschebahn.com

Telefon

95515934

GretA - Grenzlastanzeiger

□ Willy Schreiter □ 3. Februar 2026, 14:29



GretA

Tool zur Ermittlung von Regelgrenzlasten und Beantragung von Einzelgrenzlastberechnungen



Wobei unterstützt mich dieses Tool?

Im öffentlich zugänglichen Teil von GretA können Sie für alle von der DB InfraGO AG betriebenen Strecken die Regelgrenzlasten im SGV für die hinterlegten Triebfahrzeug-Baureihen einsehen.

Möchten Sie im SGV höhere Wagenzuglasten befördern als die Regelgrenzlast, können Sie im nichtöffentlichen Teil von GretA eine Einzelgrenzlastberechnung (EGB) beantragen.

Das Ergebnis der EGB bekommen Sie ebenfalls in GretA mitgeteilt und können dies dann für Ihre Trassenanmeldung nutzen.

Im Archiv können Sie alle bisher für Sie erstellten EGB einsehen.

Ich möchte mehr Wagenzuglast fahren!

Wie erhalte ich den Zugang?

DB NetzCockpit (Neco)

1 Nutzung des Tools in NBN / Regelwerk vorgeschrieben

DB InfraGO | IT-Tools

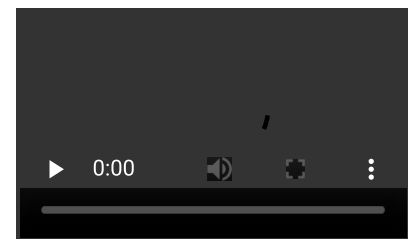
Mit GretA können über 7.700 PDF-Seiten des Regelwerks 491 ersetzt werden.

Im Rahmen des kontinuierlichen Bestrebens der DB InfraGO AG, den Kunden einen einfacheren Zugang zum System Bahn zu ermöglichen, wurde ein neues Format zur Anzeige von Regelgrenzlasten und zur Beantragung von Einzelgrenzlastberechnungen durch die Anwendung GretA entwickelt.

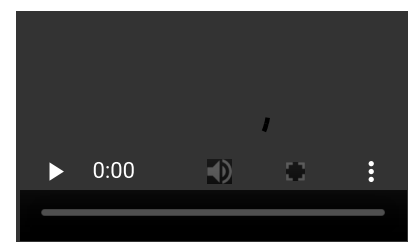
Durch einen digitalen Bearbeitungsworkflow für Einzelgrenzlastberechnungen können detaillierte Ergebnisse bzw. benötigte Zusatzinformationen geliefert werden. GretA ersetzt damit über 2.000 Einzeldokumente mit rund 7.700 PDF-Seiten des Regelwerks 491 und trägt dadurch entscheidend zu einer Komplexitäts- und Aufwandsreduzierung bei.

[GretA](#) steht den Geschäftspartner:innen der DB InfraGO AG im Internet zur Verfügung. Die Regelgrenzlasten sind als netzzugangsrelevante Informationen frei zugänglich. Die Beantragung einer Einzelgrenzlastberechnung ist jedoch nur nach vorheriger Anmeldung möglich.

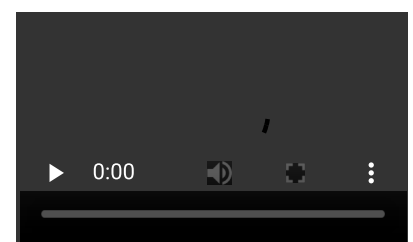
Damit bietet Ihnen GretA neben der Abfrage der Regelgrenzlast auch die Möglichkeit, direkt eine Einzelgrenzlastberechnung aus dem System heraus zu bestellen. Alle für die Berechnung erforderlichen Parameter sowie unterschiedliche Bespannungsvarianten sind hinterlegt. Das System übernimmt die eigenständige Berechnung und die Überprüfung der Zughakengrenzlast. Die Erstellung des Zuglaufwegs erfolgt über eine einfache Streckenauswahl-/Routingfunktion. Eine Triebfahrzeugdatenbank ist ebenfalls hinterlegt, sodass pro ausgewähltem Triebfahrzeug alle zugehörigen Daten eingesehen werden können.



Teaservideo



Erklärvideo - Regelgrenzlasten

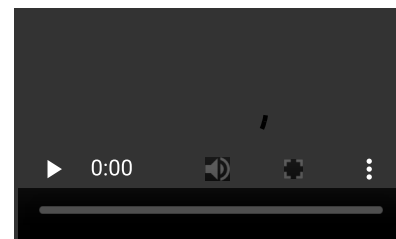


Erklärvideo
Einzelgrenzlastberechnung

GretA dient neben den in den SNB veröffentlichten Grenzlaster als zusätzliche Informationsquelle. Des Weiteren erhalten Sie die Möglichkeit, zusätzlich zum in der SNB genannten Verfahren Einzelgrenzlastberechnungen zu bestellen und zu verwalten.

Meilensteine

- 23. Mai 2016: Start der Version 1 mit Regelgrenzlastabfrage und der Möglichkeit einer Beauftragung einer EGB durch den Kunden
- Dezember 2016: Update auf Version 2 inkl. Optimierung der Grenzlastdaten sowie Verbesserung der Bedienbarkeit der Anwendung
- Juni 2017: Update auf Version 3 mit verbesserten Funktionen
- Februar 2018: Abbildung des DB InfraGO-internen Workflows zwischen dem Fahrplan und der Grenzlastberechnung
- August 2018: Upgrade auf eine neue Version mit verbesserter Optik und erweiterten Funktionen
- Januar 2022: Auswertungsmöglichkeit für den Fachbereich (z.B. Kennzahlen)
- Dezember 2023: Integration in den Trassenfinder



Erklärvideo
Einzelgrenzlastberechnung
Sonderoptionen

Ansprechpartner:in

#Einfachbahn

Product Owner



Willy Schreiter

E-Mail

Willy.Schreiter@deutschebahn.com

Telefon

95515934

Fachbereich



Johannes Neumann

E-Mail

Johannes.Neumann@deutschebahn.com

□ Willy Schreiter □ 3. Februar 2026, 14:39

1. Fahrplanunterlagen: die DB InfraGO AG bietet Fahrplanunterlagen an, die sich auf die Infrastruktur (z.B. Ersatzfahrpläne) oder einzelne Züge eines Kunden (z.B. Geschwindigkeitshefte) beziehen. Durch eine Bereitstellung der einzelnen Produkte über einen einheitlichen Bestellkanal gelingt uns bereits mit diesem kleinen Schritt eine Entschlackung des bestehenden Prozesses.

2. Trassenpreisförderung: das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) unterstützt einem umwelt- und klimafreundlichen Schienengüterverkehr mit einer finanziellen Förderung, die mit dem Trassenentgelt gutgeschrieben wird (TraFöG). Damit die DB InfraGO diese Förderung für ein SGV-EVU abrechnen und bei der Bundeskasse abrufen darf, muss eine Beauftragung durch das EVU mittels eines Formulars erfolgen. Dieses Formular wurde digitalisiert, für die EVUs vereinfacht und dank Stammdaten und Plausibilitätsprüfung der manuelle Aufwand auf beiden Seiten deutlich reduziert.

Gleichzeitig bietet das Projekt die Möglichkeit anhand von kleinen Themen auch Grundsatzentscheidungen für das DB NetzCockpit (und die DB InfraGO) herbeizuführen. So konnte in Abstimmung mit dem EBA vereinbart werden, dass künftig die initiale physische Unterschrift der Kunden auf dem jährlichen Grundsatz-Infrastrukturnutzungsvertrag (G-INV) als Bestell-Legitimation ausreichend ist und in der Operative der personalisierte Login im DB NetzCockpit als digitale Identifizierung ausreichend ist.

Meilensteine

- April 2020 - Projektstart
- August 2020 - Inbetriebnahme "Fahrplanunterlagen"
- Oktober 2020 - Inbetriebnahme "Trassenpreisförderung"
- Dezember 2020 - digitale Bereitstellung der Angaben für das Streckenbuch
- Juli 2021 - Inbetriebnahme "Förderung COVID19" sowie "Bestellung von Slots in DUSS-Terminals"
- Oktober 2023 - Dauerhafte Inbetriebnahme der Trassenpreisförderung für den SPfV (Schienenpersonenfernverkehr)
- Mai 2025 - Inbetriebnahme des Moduls Anmeldung zum Betriebsdatenverteiler (BDV)

Ansprechpartner

Product Owner



Willy Schreiter

E-Mail

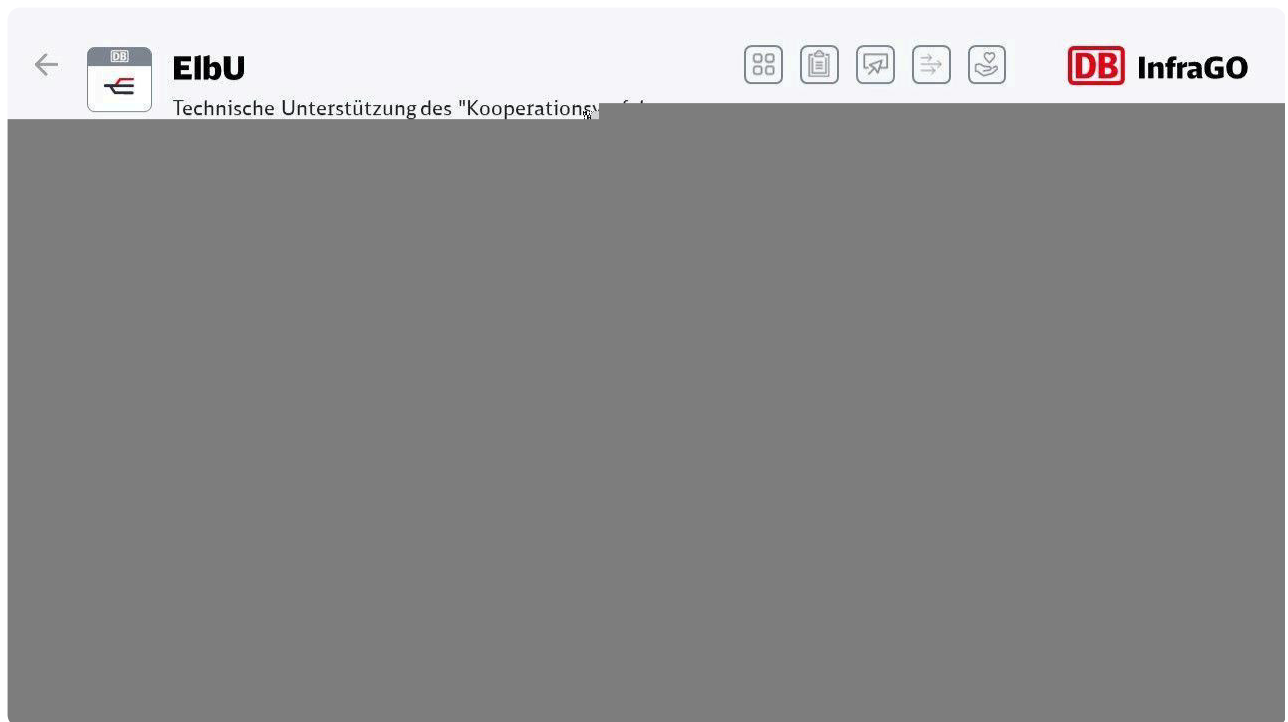
Willy.Schreiter@deutschebahn.com

Telefon

95515934

ElbU - Elbtal Umleitungsverfahren

□ Jacqueline Maier □ 12. November 2024, 11:36



ElbU (Elbtal Umleitungsverfahren) ist ein Tool auf der NeCo/NiCo-Plattform zur Unterstützung des Kooperationsverfahrens, sowie zur Erstellung von tagesaktuellen Zuglisten.

Folgende **Kernfunktionen** hat das Tool:

- Erstellung von **Zuglisten** auf Basis von:
 - RUT-K
 - Fplo'en
- Fehlerbehebung der Quelldaten
- Verschneidung der Zugdaten mit Kundendaten
- Bearbeitung von Zuglisten, sowie eine Exportmöglichkeit der Zugliste
- Umsetzung des Kooperationsverfahren (in Interaktion mit den Kunden)

Näheres zum **Kooperationsverfahren**:

Das Verfahren ermöglicht im Falle von geringen/keinen Restkapazitäten, neue Kapazitäten zu schaffen. Dies geschieht durch eine Freigabemöglichkeit der Trassen durch die EVU. Dadurch werden kurzfristig neue Kapazitäten frei, die wie gewohnt über den GelV bestellt werden können. Das Verfahren ist im Regionalbereich Südost erprobt worden und wird dort bereits sehr erfolgreich angewandt. Durch das neue Tool soll das Verfahren verbessert werden und in weiteren Regionalbereichen eingesetzt werden können.

[LINK](#) zum Tool.

Meilensteine

- März 2018: Veröffentlichung der ersten Version von ElbU mit der Möglichkeit tagesaktuelle Zuglisten zu erstellen
- Sommer 2018: Update auf Version 2, Integration eines Kooperationsprozesses, Anpassung der Umgebung (Design), Datenqualitätsmethoden

Ansprechpartner:in

Product Owner



Willy Schreiter

E-Mail

Willy.Schreiter@deutschebahn.com

Telefon

95515934

Product Owner



Niklas Horster

E-Mail

Niklas.Horster@deutschebahn.com

BAPSI 2.0 - Fristgerechte Baukommunikation in Serviceeinrichtungen und Infrastrukturanschlüssen

□ Hai Hoang □ 4. Februar 2026, 10:02

DB Intern / DB internal

←



BAPSI 2.0

Fristgerechte Baukommunikation in Serviceeinrichtungen und Infrastrukturanschlüssen





?

Wobei unterstützt mich dieses Tool?

Haben Sie einen Infrastrukturanschluss oder eine Serviceeinrichtung der DB InfraGO AG gemietet?

BAPSI 2.0 informiert Sie einheitlich, fristgerecht und verständlich über die Betroffenheiten Ihrer genutzten Infrastruktur.

betroffene Betriebsstelle bzw. Infrastrukturanschluss

- Betroffene(s) Gleis(e) in der Serviceeinrichtung
- Art der baubedingten Einschränkungen sowie Befahr- und Bedienbarkeit
- zeitlicher und räumlicher Umfang
- Detailgrad der Information individuell per E-Mail oder durch umfangreiche Nutzer- und Filteransichten in der Anwendung einstellbar

Besitzen Sie einen Infrastrukturanschluss oder nutzen Sie Serviceeinrichtungen der DB InfraGO AG ?

Wie erhalte ich den Zugang?

[Infraportal](#)

3

Nutzung des Tools wird dringend empfohlen, ist aber nicht verpflichtend

DB InfraGO | IT-Tools

BAPSI 2.0 ist ein Tool der [#Einfachbahn](#) zur **Kundenkommunikation von Baubetroffenheiten in Serviceeinrichtungen (SE) und Infrastrukturanschlüssen (IA)**.

BAPSI 2.0 hat die Anwendung BAPSI im Oktober 2025 abgelöst.

Mit der Entwicklung BAPSI 2.0 wurden **folgende Ziele** erreicht:

- Optimierung von Importzeiten und Systemstabilität: Reduzierung der Importzeiten von Baumaßnahmen (ca. 3h auf < 1min)
- Übersichtliche und performante Darstellung von großen Datenmengen mit schnellen Filter und individuell speicherbaren Profileinstellungen
- Verbesserung der Baukommunikation an EVU und Infrastrukturanschlößer: vollständige und einheitliche Information über Betroffenheit bei Baumaßnahmen in SE und IA
- Professionelle Prozessunterstützung für MitarbeiterInnen: stabiler Informationsprozess trotz zunehmender Anzahl von Baumaßnahmen im unterjährigen Baubetriebsmanagement
- Einhaltung festgelegter Fristen: rechtzeitige Information an die KundInnen über Baumaßnahmen in SE und IA

Folgende Funktionen enthält BAPSI 2.0:

- Transparente und performante Darstellung relevanter Daten: Baubetriebsmaßnahmen, versendete Kundeninformationen, Baubetroffenheiten, Vertragsdaten (SE und IA)
- Übernahme der Bauparameter wie z.B. Zeitraum, betroffene Gleise, Anschlüsse aus der Baubetriebsplanung (Export aus BBPneo)
- Matching des Bauzeitraums (aus BBPneo) zum Anmietungsstatus (aus SE-Verträge aus APN, IA-Vertragsdaten)
- Generierung einer Zusammenstellung vertrieblicher Folgen in SE und IA (s.g. Kundenbetroffenheiten)
- Übergabe der Verfügbarkeitseinschränkungen an APN

Meilensteine

BAPSI 2.0

- Oktober 2025: Erster direkter Austausch nach GO LIVE und Walkthrough mit EVU- und EIU-Nutzenden zum Einsammeln von konsolidierten Kundenfeedback
- **Oktober 2025: Produktivsetzung von BAPSI 2.0**
- Juli 2025 Proof on Concept: Datenmigration aus BAPSI, BBPneo (Baubetriebsmaßnahmen), Vertragsdaten für SE und IA, NuR (zentrale Nutzer- und Rechteverwaltung)
- [Mai 2025: Beta-Testing mit BAPSI Nutzenden und Interviews mit EVU und EIU](#)
- April 2025: Release von funktionierenden Prototyp zum Testen des Gesamtprozesses auf der Testumgebung
- Februar 2025: Start der Entwicklung von BAPSI 2.0

BAPSI

- August 2024: BAPSI ist für BBPneo Import gerüstet
- [Februar 2023: Wir denken das Tool BAPSI neu und starten mit dem Projekt BAKO](#)
- Februar 2022: Ergänzung der Funktion "manueller E-Mail-Versand" (Hybridlösung)
- Februar bis Juni 2021 folgten vier weiterentwickelte Versionen mit (unter anderen):
 - Behebung erster „Kinderkrankheiten“: Fehler, die im laufenden Betrieb entdeckt wurden.
 - Automatische Anbindung an Folgesysteme: z.B. Übergabe von Einschränkungen an APN.
 - Erweiterung der Kunden-Funktionalitäten: z.B. Massенbearbeitung, Anzeige von Änderungen, verbesserte Übersichten.
- **Januar 2021: Inbetriebnahme in allen Regionen**
- Juli 2020: Fachliche Tests deutschlandweit mit Echtdaten
- März 2020: Pilotierung des Tools im RB West
- November 2019: Erste freiwillige Kennlern- und Testphase für MitarbeiterInnen der DB InfraGO AG

Ansprechpartner BAPSI 2.0



Hai Hoang

E-Mail

Hai.Hoang@deutschebahn.com



Marven Ries

E-Mail

Marven.Ries@deutschebahn.com

AnDi - Anlagendisposition in speziellen Bahnhöfen

□ Willy Schreiter □ 3. Februar 2026, 14:42

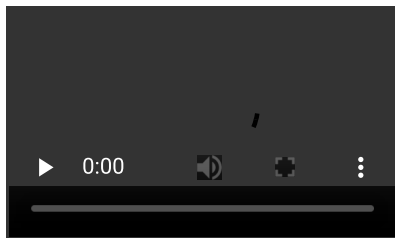
An verschiedenen Bahnhöfen erfolgt die Vergabe von Abstellgleisen durch den sog. Anlagendisponenten „AnDi“. Der AnDi schafft betriebliche Kapazität in Serviceeinrichtungen der DB InfraGO AG, löst Nutzungskonflikte und koordiniert Schnittstellen zu anderer Infrastruktur. Um Kapazitäten optimal planen und die tatsächlichen Abstellungen aufschreiben zu können, sind für den AnDi viele einzelne Prozessschritte notwendig. Hinzu kommt weiterer Aufwand durch die Erstellung des Schichtberichts vor jedem Dienstwechsel.

Mit dem AnDi-Tool werden diese Einzelschritte in einer Anwendung gebündelt. Über das AnDi-Tool plant der AnDi die Gleisbelegungen. Der Kunde kann über die Anwendung Abstellungen anfragen und bei Bedarf reklamieren. Im April 2017 wurde das neue Tool in einigen AnDi Bahnhöfen eingeführt. Im Juni 2017 wurde eine neue Version mit erweiterten Funktionen freigeschaltet, mit der die Kunden eine Liveübersicht über die abgestellten Züge in den AnDi Bahnhöfen sehen und ihre Nutzungen selbst optimieren können.

Das sind die Vorteile des neuen AnDi-Tools:

- Einfacher und transparenter Prozess
- Arbeitserleichterung, da nur noch eine Anwendung bedient werden muss
- Erhöhung der Produktivität durch den Wegfall einzelner Prozessschritte
- Integrierter Workflow für Interaktionen mit dem Kunden und dadurch verbesserte Kommunikation
- Entscheidender Beitrag zur Komplexität- und Aufwandsreduzierung für alle Beteiligten

Das [AnDi IT-Tool](#) und das [Benutzerhandbuch](#) findest du im DB NetzCockpit.



Teaservideo

Meilensteine

- Dezember 2016: Inbetriebnahme der Version 1 inkl. Kundenbestellschnittstelle, grafischer und zeitgesteuerter Belegung und Vorabinformation zur Abrechnung im RB Süd und RB West (Aachen West)
- Februar 2017: Einführung in Duisburg-Ruhrort Hafen (EDRH) und Oberhausen West (EOBR)
- April 2017: Erweiterung auf die Betriebsstellen Köln Kalk Nord und Köln Eifelort
- Juni 2017: Weiterentwicklung und neue Funktionen für eine noch bessere Nutzung des Tools (wie z.B. Liveansicht für den Kunden, Hinweise und Übersichten für die AnDi)
- Dezember 2017: Einführung in der Betriebsstelle Passau
- Juni 2019: AnDi auf der neuen Arbeitsumgebung des DB Netzcockpits und im neuen Design
- Juli 2022: durch ein Redesign werden relevante Gleise übersichtlicher und kompakter dargestellt
- Oktober 2023: Einführung der dispositiven Kapazitätssteuerung in Aachen West

Ansprechpartner:in

#Einfachbahn

Fachbereich

Product Owner



Willy Schreiter

E-Mail

Willy.Schreiter@deutschebahn.com

Telefon

95515934



Nordin Kriep

E-Mail

Nordin.Kriep@deutschebahn.com